



Ramón Kadel

handwerk-magazin-Redakteur

## Schön langsam, lieber Fiskus!

**F**ünf Seiten, 960 Wörter und 7.329 Zeichen war uns in der Augustausgabe das „Gesetz zum Schutz von digitalen Grundaufzeichnungen vor Manipulationen“ wert – kein Zeichen zu viel. Denn: Ab 1. Januar 2018 ist eine unangemeldete Kassennachschau möglich. Auch in Zukunft werden wir wohl wieder über das Thema berichten: Die Änderungen dieses „Kaugummi-Gesetzes“ ziehen sich vom ersten BMF-Schreiben bis zum Ende der letzten Übergangsvorschrift für alte Kassengeräte gut zwölf Jahre hin. Welcher Betrieb soll da noch den Überblick behalten?

Das Regelwerk ist ein typisches Beispiel dafür, vor welchen Herausforderungen kleine und mittlere Unternehmen heute stehen: Zahlreiche Rechtsfragen sind nicht abschließend geklärt, die Digitalisierung erfordert erhebliche Investitionen – beispielsweise in Form neuer Kassensysteme und zugehöriger Software. Wenn dazu der Fiskus in einer Betriebsprüfung (gerade beim Thema Kassennachschau) auch noch das nötige Augenmaß vermissen lässt, haben „kleine Betriebe eine echte Herkulesaufgabe vor sich“, wie Carsten Rothbart, Leiter der Abteilung Steuer- und Finanzpolitik des ZDH, in der aktuellen Steuerinfo des Verbands zu Recht schreibt. Meine Bitte daher an die Finanzämter zum Jahresstart 2018: „Schön langsam, lieber Fiskus!“

rak

## Das COCKPIT für Ihr Unternehmen

„Unsere Idee war immer, ein digitales Werkzeug zu entwickeln, das jedem hilft, sein Unternehmen bestmöglich zu steuern“, sagen Burga Warrings und Uwe Engelhardt. Seit 1994 coachen die beiden Unternehmensberater aus Tutzing, rund 50 Kilometer südlich von München, mit ihrer Firma „Erfolgsmeisterei“ Handwerksbetriebe aus ganz Deutschland. Ihre Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Management, Marketing und Vertrieb. Jetzt haben sie ihre Idee umgesetzt und mit dem „ErfolgsmeistereiCockpit“ eine Software-Lösung herausgebracht, die Unternehmen auf einen Blick zeigt, wie ihr Betrieb im Augenblick dasteht. Dazu werden wesentliche, vorher auf die Bedürfnisse von Unternehmer und Betrieb abgestimmten Kennzahlen und Betriebsdaten dargestellt – und zwar mit Anzeigen, wie man sie vom Armaturenbrett kennt. Damit können Anwender schnell erfassen, ob und wo Handlungsbedarf besteht und wo nicht. Das „ErfolgsmeistereiCockpit“ erlaubt Daten aus der kaufmännischen Buchhaltung einzulesen, es können aber auch Projekte angelegt und organisiert sowie der Projektfortschritt überwacht werden. Ein Kampagnenmanagement erlaubt außerdem Durchführung und Kontrolle von Marketing- und Vertriebsaktivitäten. „Das Cockpit bündelt und verknüpft alle relevanten Kennzahlen und Faktoren, die zur Planung, Kontrolle und Steuerung



**Anschauliche** Anzeigen zeigen in Echtzeit, wie das Unternehmen im Augenblick läuft.

eines Handwerksbetriebes nötig sind“, sagen die Unternehmensberater. Erste Testanwender aus dem Handwerk zeigten sich überaus zufrieden mit Leistungen und Usability der Software. Die Ein-Personen-Jahreslizenz der Cloud-Lösung, für die keine Installation nötig ist, kostet ab 510 Euro, eine Lizenz für drei Mitarbeiter ab 1.404 Euro (bis 31.01.2018).

[www.erfolgsmeistercockpit.de](http://www.erfolgsmeistercockpit.de) **od**



**Straßensanierung:** BFH prüft, ob Kosten abgesetzt werden können.

### IMMOBILIENKOSTEN

## EINSPRUCH bei Straßensanierung

Wenn die Kommunen die Straße sanieren, wird es für die Anlieger oft teuer. Ob diese Kosten dann zumindest bei der Steuer abgesetzt werden können, wird mit Unterstützung des Bundes der Steuerzahler (BdSt) jetzt gerichtlich überprüft – und zwar aktuell vom Bundesfinanzhof. Dort ist die vom BdSt unterstützte Musterklage seit Mitte November anhängig (Az. VI R 50/17). Der Vorteil: Ebenfalls betroffene Steuerzahler können sich auf dieses Verfahren berufen – und das Finanzamt muss den Steuerbescheid dann in diesem Punkt offenlassen. Bisher wiesen die jeweiligen Finanzämter entsprechende Einsprüche von betroffenen Anliegern zurück.

coh

Fachbesucher Themen in Halle C1!

# Heute ist die Zukunft von gestern. Und morgen? Handwerk: Die nächste Generation.

Im Handwerk hat die Zukunft schon aus Tradition Zukunft!  
Wir stellen uns jeder Herausforderung. Und jetzt neu auf:

Wir kooperieren mit Hochschulen, wir vernetzen uns mit anderen Branchen, teilen Werkzeuge und Werkstätten.  
Wir digitalisieren unsere Unternehmen, wir geben unseren Talenten mehr Spielräume und den starken Frauen Verantwortung. Wir denken neu und setzen leidenschaftlich um.  
Wir freuen uns auf die Zukunft!

(Wie die auch für Sie vorteilhaft wird, sehen Sie auf der IHM.)

Das ist die nächste Generation Arbeitswelten.  
Wir sind die nächste Generation Handwerk.

**Willkommen auf der Internationalen Handwerksmesse 2018.**  
**Wir zeigen, was kommt.**



**INTERNATIONALE  
HANDWERKSMESSE**

**07. – 13.03.2018**

Messegelände München | [www.ihm.de](http://www.ihm.de)

## Höhere **FREIBETRÄGE** für Mitarbeiter



**Betriebsrente:** Der Staat verbesserte die Rahmenbedingungen.

Viele Unternehmen unterstützen ihre Mitarbeiter bereits beim Sparen fürs Alter. Ab 2018 wird die betriebliche Altersversorgung (bAV) interessanter: Der Staat hat die Bedingungen durch ein neues Gesetz verbessert. Bisher können Arbeitnehmer bis zu vier Prozent der Beitragsbemessungsgrenze, was im Jahr 2017 monatlich 254 Euro entspricht, in eine Betriebsrente investieren, ohne dass Steuern und Sozialversicherungsbeiträge anfallen. Ab 1. Januar können sie bis zu acht Prozent steuerfrei einzahlen; nur vier Prozent sind sozialabgabenfrei. „Für Ihre Mitarbeiter könnte es sich rechnen, die Beiträge für die Betriebsrente anzuheben“, rät bAV-Experte Thomas Vietze vom Continentale Versicherungsverband. „Machen Sie das Angebot, das für sie zu prüfen. Damit zeigen Sie sich als sozial verantwortungsvoller Arbeitgeber.“ coh

## »Der Roadster fährt mit einer Batterieladung von San Francisco nach Los Angeles und wieder zurück, bei voller Geschwindigkeit.«

**Elon Musk** liebt den großen Auftritt: Als der Tesla-Chef den neuen Elektro-Lkw Semi in Los Angeles vorstellte, fuhr ein neuer Roadster aus dem Laderaum. Mit angeblich 400 Stundenkilometern könnte der Roadster 2 der schnellste Seriensportwagen aller Zeiten werden. Kaufpreis: etwa 200.000 Dollar (rund 170.000 Euro).

### PRESSESCHAU: DAS HANDWERK IN DEN MEDIEN

## »VIEL ARBEIT, wenig Geld«

**Deutsche Handwerkszeitung** **HANDWERK BEKLAGT ABRUCH DER SONDIERUNGSGESPRÄCHE**  
20. November 2017 – Das Handwerk befürchtet nach dem Scheitern der Sondierungsgespräche eine Phase der Ungewissheit und des politischen Stillstandes mit negativen Folgen für Gesellschaft und Wirtschaft.

**Berliner Zeitung** **BERLINER HANDWERK SUCHT MENSCHEN MIT BEHINDERUNG**  
10. November 2017 – Ein Rollstuhlfahrer als Dachdecker, eine Blinde als Maurerin? Mit einer neuen Facebook-Kampagne wirbt die Berliner Handwerkskammer dafür, Menschen mit Behinderung auch in handwerklichen Berufen einzustellen.

**ONLINE FOCUS** **BRUNNER LOBT METZGER**  
17. November 2017 – Zehn Metzgereien aus ganz Bayern hat Landwirtschaftsminister Helmut Brunner (CSU) mit Staatsehrenpreisen ausgezeichnet. Sie hätten lange Jahre Spitzenleistungen bei Qualität und handwerklichem Können gezeigt.

**Frankfurter Rundschau** **VIEL ARBEIT, WENIG GELD**  
20. November 2017 – Der Flächentarifvertrag hat im Handwerk für gute Löhne und Arbeitsbedingungen gesorgt. Um Kosten für die Unternehmen zu senken, schließen aber immer weniger Innungen Tarifverträge ab.



### TECHNOLOGIE-TRENDS

## Leder aus HEFEZELLEN

**VEGANES LEDER** Leder aus genveränderten Hefen soll die ethischen und ökologischen Probleme des Naturprodukts lösen, verspricht das amerikanische Start-up Modern Meadow. Es hat ein Verfahren entwickelt, bei dem Hefezellen Collagenfasern bilden, aus denen sich dann Lederbahnen pressen lassen. Prototypen (Foto) existieren bereits, demnächst soll das Verfahren reif für den Massenmarkt sein.

[www.modernmeadow.com](http://www.modernmeadow.com)

**ELEKTRONISCHE PREISSCHILDER** Preise aktualisieren in wenigen Sekunden: Vitra hat eine Serie von sogenannten „Electronic Shelf Labels“ (ESL) herausgebracht, die sich in marktüblichen Größen und Farben in die Warenauslage integrieren lassen: Sie werden durch Einklipsen am gewünschten Ort befestigt. Da sie ihre Energie aus einer unsichtbar geführten 3V-Stromschiene beziehen, fällt kein Austausch von Batterien an.

[www.vitra.com](http://www.vitra.com)

**BAKTERIELLE GleITMITTEL** Bei der Innenausstattung von Autos verhindern Gleitlacke Geräusche bei Türverkleidungen oder Ledersitzen. Die enthaltenen Verdickungsmittel werden meist aus Metallseifen oder erdölbasiert hergestellt. Fraunhofer UMSICHT erforscht Verdickungs- und Bindemittel aus biotechnologisch hergestelltem PHA (Polyhydroxyalkanoate), die eine Alternative zu herkömmlichen Produkten darstellen. PHA sind natürlich vorkommende Polyester, die von Bakterien als Reservestoffe für Kohlenstoff und Energie produziert werden.

[www.umsicht.fraunhofer.de](http://www.umsicht.fraunhofer.de)



## »Der Mikromotor ist ein PRÄZISIONSGERÄT«

**N**ach 36 Jahren als selbstständiger Goldschmiedemeister in Wolfsburg widmet sich Hans-Jürgen Wiegleb heute „nur noch den schönen Dingen des Berufs“. Der 69-Jährige ist ausgewiesener Experte für Edelmetalle und Bernstein. 20 Vorträge und Workshops veranstaltet der Goldschmiedemeister im Jahr zu seinem Fachgebiet, unter anderem bietet er Bernsteinkurse im Museum der Burg Brome im Landkreis Gifhorn an. „Bernstein ist ein faszinierendes Material, aber sehr empfindlich. Es wurde bereits in der Bronzezeit verarbeitet und ist auch heute noch sehr beliebt“, erklärt Wiegleb. Für die Bearbeitung des „Goldes der Ostsee“ verwendet der Handwerker einen sogenannten Mikromotor, eine Welle mit Handstück. Kosten: zwischen 100 und 500 Euro, je nach Ausstattung. Mit seinem Lieblingswerkzeug kann der Goldschmiedemeister sägen, feilen, schleifen, bohren, polieren, fräsen und gravieren. „Früher brauchte man für die Bearbeitung von Bernstein eine manuelle Drehbank. Da ist der Mikromotor schon eine deutliche Verbesserung“, so Wiegleb. **coh**



Goldschmiedemeister Hans-Jürgen Wiegleb mit seinem Mikromotor.

### GEBÄUDESANIERUNG

## HEIZUNG besser als Fernwärme

Eine neue Heizungsanlage kann günstiger sein als der Bezug von Fernwärme. Ergebnisse aus der Studie „Dezentrale vs. zentrale Wärmeversorgung im deutschen Wärmemarkt“, veröffentlicht von der Allianz Freie Wärme, zeigen: Die Heizungsmodernisierung im 150 Quadratmeter großen Einfamilienhaus mit veraltetem Niedertemperaturkessel lohnt sich: Betrachtet man danach die jährliche Einsparung bei den Energiekosten gegenüber dem Ausgangszustand, so spart man nur durch die neue Heizungsanlage mit Öl-/Gas-Brennwerttechnik jährlich 831 Euro (30,8 %).



Eine neue Heizungsanlage spart Geld.

Gegenüber dem Bezug von Fernwärme betrachtet, und je nach Einbindung von Solarthermie, lassen sich nach der Modernisierung die Energiekosten um bis zu 1.096 Euro pro Jahr (40,7 %) senken, inklusive der Einberechnung einer Preissteigerung über 20 Jahre Laufzeit.

„Verbraucher sollten sich vor einer Entscheidung für die Nah- oder Fernwärme vom Heizungsfachhandwerker beraten und die Vorteile individueller Heizungs-lösungen erklären lassen“, rät Andreas Müller, Hauptgeschäftsführer beim Zentralverband Sanitär Heizung Klima. **rm**

### TRAUERBEGLEITUNG

## Damit Trauer kein STÖRFALL wird

Nicht nur der Tod des Firmenchefs, auch das Ableben eines Mitarbeiters oder eines nahen Angehörigen stellen eine besondere Situation im Betrieb dar. Sind Sie als Unternehmer auf schwere Trauer- und Krisensituationen vorbereitet? Fühlen Sie sich sicher im Umgang mit trauernden Mitarbeitern, die gerade einen wichtigen Menschen verloren haben? Die Handwerkskammer Koblenz hat hier eine eigene Projektgruppe aufgestellt, die Unternehmer im Fall einer „Trauerbegleitung“ berät.

Damit Trauer nicht zum „Störfall“ wird, bedarf es Verständnis und Rücksichtnahme, Wertschätzung, Geduld und Empathie. Der sensible Umgang in kritischen Lebensphasen ist nicht nur eine Frage der Attraktivität als Arbeitgeber, sondern trägt auch zur Erreichung der wirtschaftlichen Ziele des Unternehmens bei. Das Angebot der Trauerbegleitung gilt sowohl als Unterstützung des Betriebsinhabers als auch des Trauernden. Für Arbeitgeber, die Mitglied der HWK Koblenz sind, ist die Beratung kostenfrei.

Infos und Links unter: [hwk-koblenz.de/betriebs-fuehrung/betriebsberatung/personal](http://hwk-koblenz.de/betriebs-fuehrung/betriebsberatung/personal) **coh**



Beim Shoppen von Luxusgütern liegt das Fachgeschäft in der Verbrauchergunst vorne.

## LUXUSGÜTER

### FILIALE schlägt Online-Shop

Schnell mal eine Rolex beim Onlineshop bestellen? Von wegen! Wenn es um den Einkauf von Luxuswaren wie Uhren und Schmuck geht, bevorzugen zwei Drittel der Kunden den Besuch eines Fachgeschäfts. Zu diesem Ergebnis kam eine Umfrage der Messe München, bei der 1.060 deutsche Verbraucher repräsentativ befragt wurden. Begründen lässt sich die eher ungewöhnliche Zurückhaltung beim Onlineshopping in diesem Marktsegment mit dem Wunsch der Kunden nach persönlicher und fachlicher Beratung durch einen Juwelier. „Wichtige

Botschaft an den Fachhandel: Die Mehrheit der Verbraucher möchte künftig noch individueller beraten werden“, sagt Stefanie Mändlein, Projektleiterin der Schmuckmesse Inhorgenta in München. Laut Umfrage hängt die Wahl des Einkaufskanals vom Bestellwert ab: Bis 100 Euro sind 55 Prozent zum Online-Kauf bereit, bis 500 Euro will nur noch jeder Dritte per Klick shoppen, über 500 Euro nur noch jeder Vierte. Drei Viertel der Befragten wünschen sich beim Online-Kauf eine Versandversicherung, 62 Prozent legen Wert auf zertifizierte Echtheitsnachweise. **me**



Mithilfe von „Lara“ sollen Passagiere sofort ihre Entschädigungschancen prüfen können.

portal „AirHelp“: Mithilfe der Roboteranwältin „Lara“ soll es jetzt möglich sein, binnen Sekunden die Erfahrung tausender erfolgreich durchgesetzter Flugentschädigungen zu nutzen und so die Erfolgchancen einer Entschädigungsforderung sowie die Rentabilität einer Klage mit 95-prozentiger Sicherheit zu bestimmen. Als Parameter lässt die digitale Anwältin dabei laut Herstellerangaben in ihre Entscheidung unter anderem relevante Variablen wie den Flugstatus, die Flughafen-Statistiken und Wetterberichte einfließen. Mit der dazugehörigen App sei es so möglich, noch am Flughafen zu bestimmen, ob eine Klage Erfolg haben könnte. **rak**

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

### ROBOTERANWALT vertritt Verbraucher

Flugpassagiere, die von verspäteten, annullierten oder überbuchten Flügen betroffen waren, haben häufig Anspruch auf eine Entschädigung. Genutzt wird diese Möglichkeit aber selten. Grund: Der Prozess zum Einfordern von Entschädigungen bei Flugbeeinträchtigungen ist sehr komplex und langwierig. Eine futuristisch anmutende Lösung für dieses Problem bietet nun das Online-Rechts-

# 7%



Wohnungen wurden in den ersten drei Quartalen laut Destatis weniger genehmigt als im gleichen Zeitraum 2016.

## ADVENTSBRIEFE

### Kunden stilvoll DANKE sagen

Der Dezember bietet Handwerksbetrieben drei Möglichkeiten, um Kunden und Lieferanten stilvoll Danke zu sagen – Advent, Weihnachten, Neujahr. Welcher Anlass der Beste ist, hängt von verschiedenen Aspekten ab. „Für den Adventsbrief spricht der zeitliche Vorsprung. Er drängt sich vor die Weihnachtspost und Neujahrsgrüße. Allein deshalb wird ein Adventsbrief stärker in Erinnerung bleiben als manch' origineller Weihnachtsbrief“, so die Erfahrung von Sylke Schröder, Inhaberin des BriefStudios. Wird der Brief



Grüße im Advent freuen Kunden am längsten.

um ein Geschenk ergänzt? Am besten geht das mit einem eigenen Produkt. So lässt der Absender seine Marke sprechen, ohne von ihr reden zu müssen, rät Sylke Schröder. Gerade am Jahresende sind aber viele Unternehmer zeitlich im Stress. Advents- und Weihnachtsbriefe an wichtige Kunden fallen dann leider oft unter den Tisch. Professionelle Dienstleister können hier helfen und erledigen die Weihnachtspost für Handwerksbetriebe. Das BriefStudio hilft Unternehmen, eine eigene Briefkultur zu entwickeln und schreibt Briefe im Auftrag gewerblicher Kunden. Infos unter: briefstudio.de **coh**

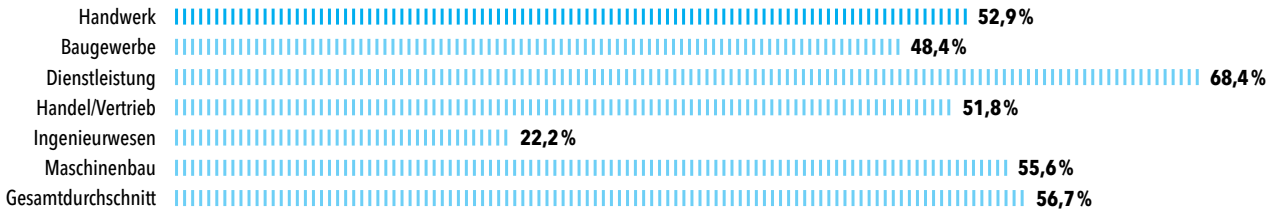
# HANDWERK punktet mit Pünktlichkeit

Beim Management der Weihnachtspost an Kunden und Lieferanten sind die deutschen Handwerksbetriebe vorbildlich: Mit 36 Prozent startet mehr als jedes dritte Unternehmen die Weihnachtskarten-Organisation bereits vor

Oktober. Außerdem kümmert sich in knapp 53 Prozent der Betriebe der Chef persönlich um die Weihnachtspost. Viel Wert legen die Unternehmer bei der Gestaltung auf ansprechende Motive. **coh**

## ORGANISATION der Weihnachtskarten durch den Chef

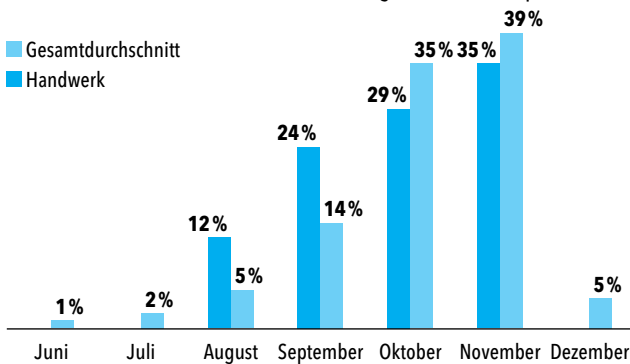
Im Handwerk ist die Organisation der Weihnachtskarten mit knapp 53 Prozent immer noch Chefsache. Übertroffen wird die Wirtschaftsmacht von nebenan dabei nur von der Dienstleistungsbranche und dem Maschinenbau.



## WEIHNACHTSKARTENORGANISATION

Wann beginnt das Handwerk?

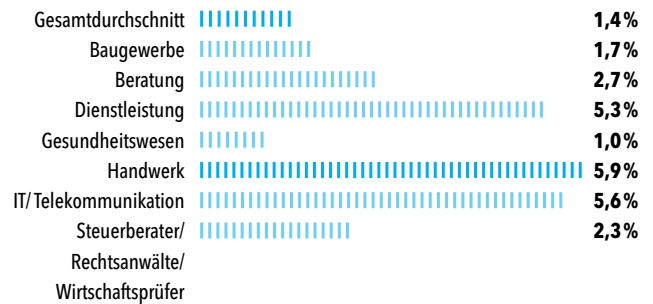
Im Vergleich zum Gesamtdurchschnitt startet das Handwerk bereits im Oktober (35%) früh mit der Vorbereitung der Weihnachtspost.



## SCHNELLE LIEFERUNG SEHR WICHTIG

Chefs legen Wert auf Pünktlichkeit

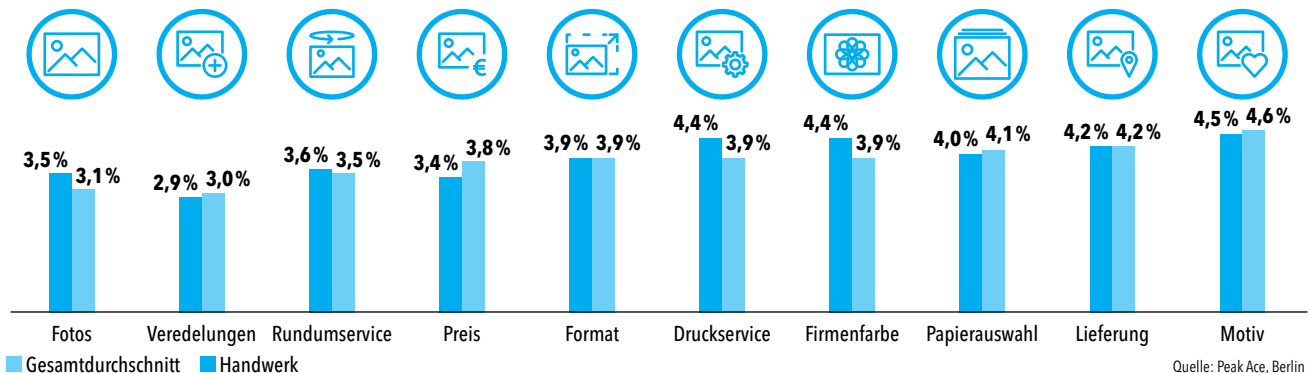
Handwerksunternehmern ist eine schnelle Lieferung der bestellten Weihnachtskarten sehr wichtig.



Branchen in Kleinunternehmen und Start-ups, die die Frage „Wie wichtig ist Ihnen eine schnelle Lieferung“ zu mindestens 1% bejaht haben.

## GESTALTUNG DER WEIHNACHTSKARTEN

Die Chefs im Handwerk legen im Vergleich zum Gesamtdurchschnitt vor allem Wert auf die Auswahl der Motive, hochwertige Papierqualität und die gute Darstellung des Firmenlogos.



Quelle: Peak Ace, Berlin